

Andererseits wieder ist sie geeignet, das Ansehen rein weltlicher Macht noch zu steigern, wie aus Hrabans Ratschlag an die Kaiserin Irmingard ersichtlich³⁰. Und schließlich kann sie Persönlichkeiten selbst schillernden Charakters durchaus zum Ruhme gereichen, wie im Falle Slawniks, des Vaters des heiligen Adalbert von Prag. Über diesen mächtigen, reich begüterten Magnaten, der privat keineswegs nach der Kirchenzucht lebte, faßte Adalberts zweiter Biograph sein Urteil in die folgenden wägenden Worte: *Cum esset dominus terre, fuit tamen mediocris homo: oratio rara, sed habitaverat secum misericordia bona; neglecta castitas, et larga pauperum cura*³¹.

*

Genau im Kern also seines Gedichts gibt sich der Verfasser endlich näher zu erkennen: zuerst mittels Kundgabe des eigenen Namens (Z. 11), danach mit einer Art Treuebekenntnis seinem Gönner und Förderer gegenüber (Z. 12)³². Den Auftritt Gerald's als Erkanbald's *alumnus* pflegt man freilich herunterzuspielen³³ – als ob es das Institut des Alumnats an geistlichen Höfen und Schulen nie gegeben hätte; als ob jemand überhaupt hätte wagen wollen, vor dem eigenen Herrn sich

habes. – Vgl. ferner: ders., An den Grafen Sigoald (zum Dank, *quod pauperes pro rege paverit*), Carmina 10, 17, 39 f.: *Quis referat tantos memorare sub ordine morbos, / Occurrens pariter quos sua cura fovet?*

29) Z.B. Otmar von St. Gallen; vgl. Walahfrid, Vita sancti Otmar'i c. 1 (ed. Johannes DUFT, 1959) S. 24: *religiososque ita liberalitate sua ... invitavit, ut fratres attractos magisterio suo et cura decentissime gubernaret.*

30) Hrabanus Maurus, Carmina 4, 2, 7 f. S. 168: *Sic quoque subiectae curam tu semper habeto / Plebis, hanc relevans oreque, mente, manu.*

31) Brun von Querfurt, Vita sancti Adalberti episcopi Pragensis, Redactio longior c. 1 (ed. Hedwig KARWASIŃSKA, Monumenta Poloniae Historica N. S. 4, 2 (1969) S. 3.

32) Der deutliche Doppelschritt, der vom *infictum medicamen* (Z. 8) über die *larga cura* (Z. 10) zum *fidelis alumnus* (Z. 12) führt, macht dem Zuhörer den inneren Gedankenzug, auf den es ankommt, leicht nachvollziehbar. Einige Vertrautheit mit Stoff und Hauptfiguren des Walther-Epos (hier des ersten Teils mit König Attila und den drei Ziehkindern) darf dabei vorausgesetzt werden.

33) Die Übersetzer pflegen den *alumnus* G. standesmäßig meist um ein, zwei Stufen tiefer einzureihen; sie machen ihn entweder zum „Schüler“ oder zum „Diener“.